

Starker Staat an der Seite der Schwächsten

Der Kampf gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und die Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen ist und bleibt eine der wichtigsten politischen Herausforderungen. Die NRW-Koalition von FDP und CDU setzt sich dafür ein, mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln Kindesmissbrauch konsequent zu bekämpfen. Hierfür soll die Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime (ZAC NRW) mit zusätzlichen Stellen für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte ausgestattet werden. Zudem soll die landesweite Vernetzung der örtlich zuständigen Staatsanwaltschaften mit der ZAC NRW weiter vorangetrieben werden.

→ [Antrag: Starker Staat an der Seite der Schwächsten](#)

Keine Einstellung der KfW-55-Förderung

Die ehemalige Bundesregierung aus Union und SPD hat beschlossen, dass die staatliche Förderung von klimaeffizienten Neubauten nach dem KfW-55-Standard zum 1. Februar 2022 auslaufen wird. Eine vollständige Einstellung der Bundesförderung bedeutet einen Neubaustopp im Mietwohnungsbau, denn der höhere Effizienzstandard kann nur über höhere Mieten realisiert werden. Die Landesregierung wird von den Fraktionen von FDP und CDU damit beauftragt, sich beim Bund dringend dafür einzusetzen, von der vorgesehenen Streichung der KfW-55-Förderung zum 1. Februar 2022 abzusehen.

→ [Antrag: Keine Einstellung der KfW-55-Förderung](#)

Pandemische Leitlinien

Die bislang in Nordrhein-Westfalen ergriffenen Coronaschutz-Maßnahmen haben bewirkt, dass unser Land die Herausforderungen der Pandemie im Vergleich mit anderen Ländern gut bestehen konnte. Für die FDP-Landtagsfraktion ist wichtig, dass der Blick nicht einseitig auf den Infektionsschutz gelegt wird. Vielmehr ist stets eine Abwägung zwischen dem Infektionsschutz auf der einen Seite und der Wahrung der betroffenen Grundrechte auf der anderen Seite notwendig. Bei sinkender Infektionszahl müssen Freiheitseinschränkungen aufgehoben werden, bei steigender Infektionszahl müssen verschärfende Maßnahmen, die selbstverständlich verhältnismäßig sind, ergriffen werden. Bei einer steigenden Impfquote müssen Schutzvorschriften allerdings deutlich differenzierter sein als zum Beginn der Pandemie.

Mit der Fortschreibung der Pandemischen Leitlinien, die der Landtag in dieser Woche beschlossen hat, tragen die Fraktionen von FDP und CDU der Entwicklung und Dynamik der Pandemie Rechnung. Das Impfen ist der entscheidende Schritt heraus aus der Pandemie. Ein Monitoring soll in Form eines fortlaufenden Screenings der Personen, die aufgrund einer Covid-19-Erkrankung stationär behandelt werden müssen, insbesondere nach Alter, Geschlecht und Impfstatus, erfassen. Die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche müssen als Lebens- und Zukunftschancen unverändert in besonderer Weise gesichert werden. Die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger muss weiter gestärkt werden.

→ [Antrag: Pandemische Leitlinien](#)



Familien beim Traum vom Eigenheim unterstützen

Das Land wird Familien beim Erwerb von Wohneigentum von der Grunderwerbsteuer entlasten. Für das Jahr 2022 steht ein Förderprogramm mit einem Volumen von 400 Millionen Euro bereit. „Das Programm ist eine gewaltige Leistung in dieser schwierigen Haushaltslage“, erklärte Christof Rasche. Bereits im Koalitionsvertrag hatten FDP und CDU verabredet: „Wir wollen, dass junge Familien in NRW sich den Traum eines Eigenheims verwirklichen können. Wohneigentum ist zugleich der beste Schutz gegen Altersarmut.“ Die genaue Ausgestaltung des Programms bei der NRW.Bank soll im ersten Quartal des Jahres 2022 erfolgen, die Entlastung erfolgt rückwirkend für Grundstücksverträge ab 1. Januar 2022. Mittelfristig möchte die FDP die angekündigte Länderöffnungsklausel zur Reform der Steuer nutzen.

Weitere Initiativen der FDP-Landtagsfraktion

Gedenken an die Opfer des islamistischen Terroranschlag am Berliner Breitscheidplatz

Am 19. Dezember 2021 jährt sich zum fünften Mal der Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz. Dabei wurden 13 Menschen getötet und rund 100 Menschen verletzt, viele davon schwer. Den Jahrestag des Anschlags nimmt der Landtag zum Anlass, um ein würdiges Gedenken an die Opfer zu schaffen und ein Zeichen der Geschlossenheit gegen Hass und Terrorismus zu setzen.

→ [Antrag: Gedenken an die Opfer des Terroranschlag am Berliner Breitscheidplatz](#)

Schlaglicht: „Mehr Tierwohl – bessere Lebensmittel“

Viele Landwirtinnen und Landwirte engagieren sich schon für mehr Tierwohl und sind bereit, in tierwohlgerechtere Ställe zu investieren. Sie sind aber auch auf die Unterstützung der Verbraucherinnen und Verbraucher, des Lebensmitteleinzelhandels und der Gastronomie angewiesen, wenn Tierwohl und kostendeckendes Wirtschaften unter einen Hut gebracht werden sollen. Wie das gelingen kann, darüber hat Stephan Haupt, Sprecher für Verbraucherschutz der FDP-Landtagsfraktion mit Robert Römer, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl gesprochen.

→ [„Mehr Tierwohl – bessere Lebensmittel“](#)

Die Plattform für Social Entrepreneurs

Social Entrepreneurs setzen auf innovative und wirtschaftlich nachhaltige Lösungen, um soziale Probleme zu beheben. Die NRW-Koalition hat bereits wichtige Maßnahmen zur Stärkung der Gründerszene auf den Weg gebracht. Auf Initiative der Fraktionen von FDP und CDU soll eine neue digitale Plattform Impact.NRW eingerichtet werden, die an den digitalen Auftritt von gründen.nrw andockt. Die Plattform soll alle in Nordrhein-Westfalen vorhandenen privaten wie staatlichen Anlauf- und Kontaktstellen für Social Entrepreneurs zusammenführen sowie alle Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten, Branchenveranstaltungen und Finanzierungshilfen bündeln. Zudem soll die Plattform langfristige Vernetzung für sozialorientierte Startups und Unternehmen untereinander bieten.

→ [Antrag: Die Plattform für Social Entrepreneurs](#)